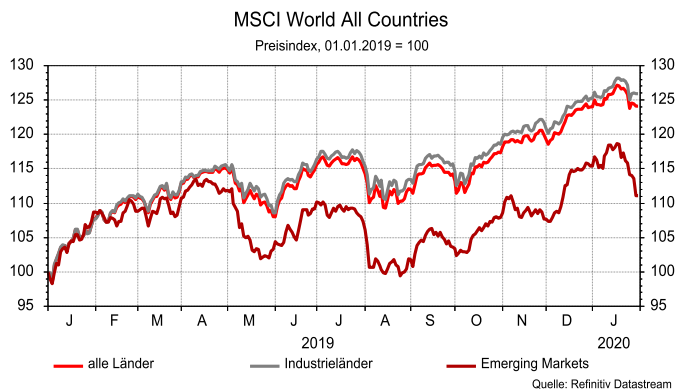


## Grafik der Woche\*

### Deutliche Gegenbewegung der Emerging Markets



## Coronavirus belastet Aktienmärkte

Die **Aktienmärkte** reagieren zunehmend nervös auf die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus. Da dies vor allem die chinesische Wirtschaft belasten dürfte, geben vor allem asiatische Dividendentitel nach. Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach als sicher angesehenen Staatsanleihen, sinken an den **Rentmärkten** die Renditen teilweise deutlich.

Die überwiegend positiven Konjunkturdaten konnten die Kursrückgänge an den Aktienmärkten nur begrenzen. In den **USA** fiel das Wachstum im 4. Quartal mit annualisiert 2,1 % erneut relativ kräftig aus. Das Verbrauchervertrauen verbesserte sich im Januar auf hohem Niveau. Im **Euroraum** konnte das Wirtschaftsvertrauen seine Erholung fortsetzen. Die Arbeitslosenquote sank im Dezember mit 7,4 % auf das niedrigste Niveau seit Mai 2008. Dagegen hat in **Deutschland** das ifo-Geschäftsklima mit einem Rückgang im Januar enttäuscht; allerdings hat sich die Stimmung im stark exportorientierten verarbeitenden Gewerbe verbessert. Die Notenbanken in den USA und in Großbritannien haben ihre expansive **Geldpolitik** bestätigt.

In der **neuen Woche** stehen die Einkaufsmanagerindizes besonders im Fokus, auch wenn in ihnen noch kaum Auswirkungen des Coronavirus enthalten sein dürften. Der Einkaufsmanager für das verarbeitende Gewerbe in den **USA**, der Ende 2019 auf das niedrigste Niveau seit Juni 2009 gesunken ist, sollte sich infolge des „Phase 1“-Abkommens mit China zu Jahresbeginn wieder etwas erholt haben. Vergleichbares ist beim Auftragseingang der Industrie in **Deutschland** zu erwarten, die im November durch weitgehend fehlende Großaufträge nach unten verzerrt sind. Die im November stattfindende **US-Präsidentenwahl** wirft seine Schatten zunehmend voraus, da in Iowa die ersten Wähler für die Nominierungsparteitage bestimmt werden.

Stand: 31.01.2020  
Quelle: Santander Asset Management German Branch

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

## Aktuelle Prognosen\*\*

	30.01.2020 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2020	Potenzial
DAX 30	13.157	14.200	7,93%
Euro Stoxx 50	3.691	3.950	7,02%
Dow Jones Industrial	28.859	29.500	2,22%
S&P 500	3.284	3.400	3,54%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,625	1,375	-0,25
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,40	-0,40	0,00
2 Jahre (in %)	-0,66	-0,50	0,16
10 Jahre (in %)	-0,41	-0,20	0,21
Dollar je Euro	1,10	1,15	4,26%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.574	1.600	1,64%

## Wochenvorschau

### Montag, 03.02.2020

02:45 China, Caixin Einkaufsmanager verarb. Gew. 01/2020  
10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. verarb. Gewerbe 01/2020  
16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 01/2020

### Dienstag, 04.02.2020

16:00 USA, Auftragseingang Industrie 12/2019

### Mittwoch, 05.02.2020

02:45 China, Caixin Einkaufsm. Dienstleistungen 01/2020  
10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. Dienstleistungen 01/2020  
11:00 Euroraum, Einzelhandelsumsatz 12/2019  
14:30 USA, Handelsbilanz 12/2019  
16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager Dienstleistungen 01/2020

### Donnerstag, 06.02.2020

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 12/2019

### Freitag, 07.02.2020

China, Handelsbilanz 01/2020  
08:00 Deutschland, Industrieproduktion 12/2019  
14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 01/2020

## Wussten Sie, ...

... dass die Vorwahlen für die US-Präsidentschaft seit den 1970er Jahren Anfang Februar in dem relativ kleinen Bundesstaat Iowa beginnen? Die Delegierten für die Nominierungsparteitage werden dabei mittels eines Caucus-Systems bestimmt. Der Caucus ist eine Parteiversammlung, bei der sich die Mitglieder auf Ortsebene persönlich treffen und abstimmen. Die Ergebnisse werden dann auf Bundesstaatsebene zusammengeführt.